



Der Künstler in der Pumpenfabrik. Tobias Duwe mit Dr. Glenny und Dr. Jürgen Holdhof



Arbeiter und Kunstmaler haben sich ständig im Blick.

> Industrie-Malerei

IHK setzt Kunstprojekt in Barmstedt und Kiel fort

Mit einer Mal-Zeit in Deutschlands nördlichster Schraubenfabrik setzt die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Kiel ihr Projekt Industrie-Malerei fort. Der renommierte Kunstmaler Tobias Duwe war für drei Tage Gast bei Dreh-Norm in Barmstedt und malte in dieser Zeit vor Ort mehrere Ölbilder, die in das Gesamtprojekt einfließen. Von der Geschäftsführung zeigten sich Sabine und Martin Sztanka sehr angetan davon, „dass sich ein derart angesehenen Künstler unseren Betrieb ausgesucht hat“. Auch die Mitarbeiter fanden sich immer wieder an der Staffelei ein. Sie freuten sich sichtlich darüber, dass ihre Arbeit durch das Projekt Industrie-Malerei der IHK aufgewertet wird.

Als dritte Station des Projektes hatte die IHK dem Künstler Anfang Juni eine der modernsten Pumpenfabriken des Landes vorgeschlagen. Tobias Duwe stellte seine Staffelei in den Produktionshallen der EDUR-Pumpenfabrik in Kiel auf. Geschäftsführerin Dr. Glenny Holdhof freute sich, dass der bekannte Öl-Maler in dem Traditionsunternehmen arbeitete: „Das passt einfach gut zu uns, unseren Mitarbeitern und der ganzen Fabrik“, bewertete die Firmenchefin die Begegnung von Wirtschaft und Kunst in ihrem Unternehmen. „Das ist einfach tolles Augenfutter“, fasst Duwe seine Eindrücke in beiden Industrieunternehmen zusammen.



Schirmherr der einzigartigen Aktion ist der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann. Ein Jahr lang wird der namhafte Norddeutsche Realist Tobias Duwe Industriebetriebe im Bezirk der Industrie- und Handelskammer zu Kiel besuchen und jeweils bis zu fünf Werke in unterschiedlichen Größen fertigen. Am Ende steht ein Katalogbuch, das sowohl die malerische Leistung wie die Vielfältigkeit der Industrielandschaft im Lande dokumentiert. In der Merkur-Galerie der IHK zu Kiel wird eine entsprechende Ausstellung in der zweiten Jahreshälfte 2013 das künstlerische Schaffen einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Nach Angaben von IHK-Pressesprecher Michael Legband ist geplant, zehn Betriebe malerisch zu portraituren. „Wir haben diese von Tobias Duwe an uns herangetragene Idee gerne aufgegriffen und begleiten das Projekt als Mittler zwischen Industrie und Kunst.“

Der Auftakt zu dem Kunstprojekt fand bei der Firma Piecing-Schiffspropeller in der Blomesche Wildnis bei Glückstadt statt. Zu den künftigen Stationen zählen die Vossloh Locomotives GmbH in Kiel sowie weitere namhafte Industrieunternehmen im Bezirk der IHK zu Kiel sein. red <<



Das künstlerische Schaffen von Tobias Duwe weckte großes Interesse der DREH-NORM-Belegschaft.



Freuten sich über den Besuch des renommierten Künstlers Tobias Duwe (links): Sabine und Martin Sztanka von der DREH-NORM.

Fotos: Jens Hinrichsen